



[\[Info\]](#) [\[News\]](#) [\[Redaktion\]](#) [\[Magazin\]](#) [\[Links\]](#) [\[Kontakt\]](#)

[2000]

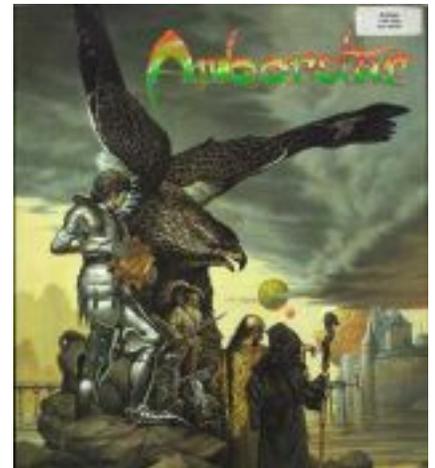
[\[01\]](#) [\[02\]](#) [\[03\]](#) [\[04\]](#) [\[05\]](#)

[\[Inhalt\]](#) [\[Editorial\]](#) [\[Preview: Luna 1.46\]](#) [\[Die Atari-Scene\]](#) [\[Vorschau\]](#)

Atari Scene

Es war einmal...

Wenn man von der Jahreszeit ausgeht, müßte momentan eigentlich die Scene-Hochsaison angefangen haben. Lange Nächte und ein ungemütliches Außenklima laden doch geradewegs dazu ein, sich vor den Monitor zu setzen und die kreative Ader pulsieren zu lassen. Doch dem ist zumindest für diese Ausgabe der Scene nicht so. Sicherlich finden in gewohnter Regelmäßigkeit die DHS Online-Compos statt und auch ein paar hübsche kleine Releases wie der SND-Player (<http://sndplayer.atari.org/>) finden den Weg auf die heimische Festplatte, doch die großen Fische lassen wohl noch bis zur nächsten Party auf sich warten.



Das coole Amberstar Cover



Wings of Death Intro

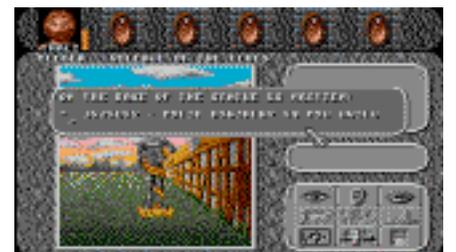
Um nun diese Scene trotzdem mit etwas Inhalt zu füllen, habe ich mich auf den Weg begeben, ein Stück Atari Spiele- und Scene-Geschichte aufzuarbeiten. Denn beim stöbern in einigen alten Spielezeitschriften Marke Power Play fiel mein Blick direkt auf die Tests einiger absoluter ST-Spielehighlights aus der Küche eines deutschen Softwarehauses. Thalion, das war eine Spieleschmiede bestehend aus Größen der damaligen ST-Scene, die auszog der Konkurrenz das Fürchten zu lehren und uns mit technischer Exzellenz zeigte, daß Sync-Scrolling, Digi-Sounds und mehr als die üblichen 16 Farben nicht nur in Demos eine gute Figur machen.

Seinen Anfang nahm alles im Oktober 1988 in Gütersloh, als eine Reihe von Mitgliedern verschiedener Democrews die Thalion Software GmbH gründeten.



Amberstar in Action

Die Mitarbeiterliste liest sich dabei wie der Credits-Screen eines hochkarätigen ST-Demos, mit Namen wie Erik Simon, Jochen Hippel und Udo Fischer bekannt als ES, Mad Max und ME der Gruppe TEX,



Nic Thisell alias Nic von den Carebears oder auch Dave Moss alias Spaz von den legendären Lost Boys. Anschließend durfte man sich über Spieleperlen wie Chambers of Shaolin, Wings of Death, Enchanted Lands oder auch die leider nie zu größerem Ruhm gekommene Rollenspielmeisterleistung Dragonflight freuen. Ein entsprechender kommerzieller Erfolg stellte sich lange Zeit jedoch nicht ein. Erst mit der Flugsimulation Airbus A320 und dem Rollenspiel Amberstar gelang ein kleiner Durchbruch. Doch ein Stern der doppelt so hell leuchtet erlischt auch schnell wieder und leider mußte auch Thalion dieses Schicksal teilen. Die nur für den Amiga erschienene Fortsetzung der angestrebten Bernstein Trilogie Ambermoon, war schließlich das letzte Stück Software, das man unter dem Namen Thalion aus Gütersloh sehen sollte. Der Großteil des aktiven Kerns siedelte zu Blue Byte über, und ein gewisser Marc Rosocha hatte sich bereits vorher, mit der Gründung von Eclipse (Iron Soldier), selbstständig gemacht.

Amberstar: Hier gilt es Runen zu entziffern



Actionlastig: Wings of Death



Weihnachten bei Thalion

Trotzalledem oder gerade deshalb erlangte Thalion einen gewissen Kultstatus. Eine weitergehende Recherche im Internet förderte dann auch gleich zwei sogenannte Webshrines zu Tage, die sich einzig und allein mit dem Thema Thalion und dazugehörigen Spielen befassen. In reich bebildeter Form werden dann noch einmal sämtliche Spieletitel vorgestellt und teilweise kann man auch noch die originalen Testberichte bzw. Previews, aus so legendären Zeitschriften wie der ASM oder der Power Play, nachlesen.

Eine weitere sehr interessante Seite

ist die "ST News Lamentation Page" von Richard Karsmakers. Neben seiner Tätigkeit als Diskmag-Redakteur arbeitete Richard auch eine Zeit lang bei Thalion, und mit Bezug darauf findet man vor allem in der Rubrik "The Ultimate ST News Reference Guide" einige nette Fakten und Anekdoten zum Thema. Von noch größerem Interesse dürfte jedoch der weiterführende Link zu den Seiten der "ST News International Christmas Coding Convention 2000" sein. Hinter diesem Wortgebilde versteckt sich die Wiederauflage der gleichnamigen Convention aus dem Jahre 1990. Sie zeichnete sich vor allem durch prominente Präsenz aus dem Hause Thalion und der gesamten ST-Demoscene aus, und auch für die Wiederauflage wird versucht, die alte Besetzung soweit möglich wieder herzustellen.



Jochen Hippel im haarigen Überblick

Wer die ganze Geschichte selbst nachvollziehen und surfen möchte, dem seien die folgenden Webseiten ans Herz gelegt:

- The Thalion Source: <http://home.wtal.de/gmb/>
- The Thalion Webshrine http://members.xoom.com/XMCM/thalion_soft/

- The ST NEWS Lamentation Pages <http://stnews.atari.org/>
- The ST NEWS International Christmas Coding Convention 2000 <http://stniccc.atari.org/>
- Eclipse Homepage <http://www.eclipse.at/>

Na denn ein fröhliches Surfen und einen, in dieser Jahreszeit sicherlich nicht schwer zu befolgenden, Rat: Stay cool, stay Atari.

Euer Milhouse

Letzte Aktualisierung am 24.02.2000